

# Bürgerinitiative „Wohnqualität im Grünen“



Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der Bürgerinitiative!

Sie erinnern sich: Ab Anfang des Jahres (und noch bis weit in den März hinein) haben Sie sich mit Ihrer Unterschrift auf dem von uns verteilten Flyer dafür ausgesprochen, **ohne echte Bürgerbeteiligung keine weiteren Änderungen des Flächennutzungsplanes** zuzulassen und Landschaftsschutz vor weiteren Flächenverbrauch zu stellen. Wie Sie, haben sich insgesamt 1.550 Bürgerinnen und Bürger (und 54 aus umliegenden Gemeinden) zu diesem Ziel bekannt. Das ist eine fantastische Resonanz, und dafür danken wir Ihnen sehr. Sie hat uns gezeigt, dass es in unserer Stadt Viele gibt, die an einem Entscheidungsprozess beteiligt werden wollen, der einen tiefen Eingriff in unsere unmittelbare Umgebung bedeuten würde.

Was haben wir, die Initiatoren von „Wohnqualität im Grünen“, inzwischen unternommen?

Wir haben Ihre Namen in einer Liste erfasst und diese zu Beginn der Ratsversammlung am 7.4.2011 der Bürgervorsteherin, Frau Gudrun Bichowski, übergeben. Und wir haben Verwaltung und Politik aufgefordert, diesem ausdrücklichen Wunsch der Bürgerinnen und Bürger zu entsprechen, am Entscheidungsprozess beteiligt zu werden. Die Presse hatte ausführlich darüber berichtet.

Am 18.5.2011 gab es ein Gespräch mit der Bürgermeisterin, Frau Christiane Küchenhof, um unseren Standpunkt zu erläutern und zu erörtern, wie sich unsere Forderung nach einer Informationsveranstaltung unter Beteiligung von Politik und Verwaltung realisieren ließe. Dabei verwies die Bürgermeisterin auf ein noch ausstehendes Gutachten, das erst im Verlauf des Sommers vorliegen wird und Auskunft darüber geben soll, ob alle ausgewiesenen Prüfflächen tatsächlich zu Bauerwartungsland gemacht werden können. (Unter Ausschluss der Öffentlichkeit haben die politischen Parteien allerdings bereits völlig unabhängig von irgendwelchen Gutachten parteiintern und interfraktionell die Änderungen des Flächennutzungsplans diskutiert und Vorentscheidungen getroffen.)

Von uns direkt befragt, ob sie an einer Informations- und Diskussionsveranstaltung teilnehmen würden, haben CDU, SPD, FDP und OfS zugestimmt. Wir bemühen uns auch um eine Teilnahme der Partei Die Grünen, die zur nächsten Kommunalwahl wieder antreten will und als einzige Partei in Schenefeld unser Anliegen öffentlich unterstützt hat.

Während Verwaltung und Politik für einen Termin im November plädieren, möchten wir Sie möglichst frühzeitig informieren, und zwar am

**Mittwoch, den 24. August 2011, 19.00 Uhr**  
im Bürger- und Kultursaal, Schulzentrum Achter de Weiden (nicht im „Forum“)

Verwaltung und Politik sind von uns eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

In erster Linie aber sind **Sie** eingeladen! Informieren Sie jedoch bitte auch Ihre Nachbarinnen und Nachbarn, Ihre Freunde und Bekannten aus Schenefeld. Wir hoffen auf rege Beteiligung, denn wir halten es für wichtig, dass die Entscheidungsträger auf demokratische Weise, ungefiltert und ungeschminkt erfahren, was die Bürgerinnen und Bürger von dem Vorhaben halten. Nach unserer Auffassung reicht hier nicht mehr das normale Verfahren der öffentlichen Auslegung von Plänen. Hier muss im Vorfeld von Entscheidungen ein intensiver Dialog geführt werden. Die Vorgänge um die Bürgerinitiative gegen den Stadtpark haben leider erneut gezeigt, dass Politik und Verwaltung einen solchen Dialog nach Möglichkeit zu vermeiden suchen.

Darum: Je mehr TeilnehmerInnen kommen, desto klarer wird auch unser Signal: In Schenefeld wohnen Menschen, die eine Meinung haben und die mitreden wollen! Desto größer auch die Chance, dass wir wirklich etwas bewegen. Und deshalb muss dieser Termin an Ihre Pinnwand, denn wir brauchen auch weiter Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

**Rüdiger von Ancken**  
Op de Gehren 34 A  
Tel: 040-830 11 53

**Heinz Grabert**  
Op de Gehren 41  
Tel: 040-830 21 03

**Adolf Holtschneider**  
Lindenallee 33  
Tel: 040-830 71 30

im Juli 2011